

RKK gGmbH • Sautierstr. 1 • 79104 Freiburg

Straßenbahnhaltestelle „Tennenbacher Straße“

Rundschreiben

an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Bruder-Klaus-Krankenhaus

17. Juli 2018

nachrichtlich: alle Kooperationsärzte des BKK

Zukunftsperspektive des Bruder-Klaus-Krankenhaus Aktueller Stand der Verhandlungen

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wir haben Sie am 10.01.2018 darüber informiert, dass das Bruder-Klaus-Krankenhaus an einen anderen Träger übergeben werden soll und wir dabei das Ziel verfolgen, das Haus im Bereich des Gesundheitswesens unter Beibehaltung möglichst aller Arbeitsplätze zu erhalten. Weiterhin haben wir Ihnen in der Mitarbeiterversammlung gesagt, dass wir hoffen, Ihnen nach der Sommerpause konkrete Ergebnisse mitteilen zu können.

Wir wollen Sie bereits heute, noch vor Beginn der Sommerferien, über die Inhalte unserer aktuellen Gespräche mit der Krankenhausleitung und der MAV des Bruder-Klaus-Krankenhaus direkt informieren:

Es ist uns in zahlreichen Gesprächen mit Kaufinteressenten gelungen, konkrete Übernahmevorschlüsse zu erhalten. Auch wenn wir Ihnen heute noch nicht sagen können, ob und gegebenenfalls welches dieser Angebote realisiert werden kann, dürfen wir nach derzeitigem Sachstand davon ausgehen, dass das Bruder-Klaus-Krankenhaus als Akutkrankenhaus erhalten bleiben wird.

Bis zu einer Umsetzung des Verkaufsprozederes wird noch einige Zeit benötigt werden. Es ist uns wichtig, Sie wissen zu lassen, dass bis dahin Ihre Arbeitsplätze im Bruder-Klaus-Krankenhaus unter der Betriebsträgerschaft der RKK gGmbH sicher sind und diese im Rahmen eines Betriebsübergangs, voraussichtlich im nächsten Jahr, auf den neuen Betreiber übergehen sollen. Bei diesem Prozess werden wir selbstverständlich alle Rechte und Pflichten der Mitbestimmung wahren und die MAV des Bruder-Klaus-Krankenhaus einbinden.

Wir wissen, dass Sie alle seit Anfang des Jahres unter erschwerten und belasteten Rahmenbedingungen arbeiten. Es ist beeindruckend zu sehen, wie Sie den Krankenhausbetrieb trotzdem aufrechterhalten und die Patientenversorgung auf unverändert hohem Niveau leisten. Wir und der gesamte Aufsichtsrat des RKK Klinikums wissen sehr zu schätzen, was Sie derzeit leisten und möchten Ihnen dafür herzlich auch im Namen der Gesellschafter, den Ordensgemeinschaften, danken.

Wir bedauern, dass einige langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Bruder-Klaus-Krankenhaus in den letzten Monaten verlassen haben, verstehen und respektieren aber selbstverständlich deren Entscheidung. An Sie richten wir heute unsere Bitte, nicht aufzugeben und die sehr erfreuliche Nachricht, dass eine Schließung, nach bestem Wissen und Gewissen heute von uns ausgeschlossen werden kann, motivierend anzunehmen.

Wir werden alles tun, um den Verkaufsprozess erfolgreich unter Beibehaltung Ihrer Arbeitsplätze im Bruder-Klaus-Krankenhaus zum Erfolg zu führen. Im September werden wir weiter informieren. Bis dahin bitten wir Sie um noch etwas Geduld, Zuversicht und Vertrauen darauf, dass es am Ende gut für alle ausgehen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Peter Schmieg
Aufsichtsratsvorsitzender



Bernd Fey
Geschäftsführer